

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **47 (1929)**

Heft 196

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 23. August
1929

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 23 août
1929

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLVII. Jahrgang — XLVII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
Rapports économiques et Statistique sociale

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 196

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechspaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.).

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnement: Suisse: un an fr. 24.30, un semestre fr. 12.30, un trimestre
fr. 6.30, deux mois fr. 4.30, un mois fr. 2.30 — Etranger: Plus frais de
port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro
15 cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts.
la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.).

N° 196

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Güterregister. —
Registre des régimes matrimoniaux. — Registro dei beni matrimoniali. / Kraftloserklärung
einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ufficio federale del registro di commercio: Applicazione di prescrizioni concernenti
il registro di commercio. / Zollzuschlag auf Kartoffeln. — Droit supplémentaire sur les
pommes de terre. / Espagne: Agio. / Italien: Umsatzsteuer und andere innere Abgaben. /
Türkei: Ursprungszeugnisse. — Turquie: Certificats d'origine. / Luftpostverkehr 1929. —
Service postal aérien 1929. / Luftpostverkehr nach Chile. — Service postal aérien avec
le Chili.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber folgender vermissteter Obligationen des Schweizerischen
Bankvereins in Zürich, lautend zugunsten des G. Oberhänsli, Zürich 6:
Nr. 44884 für Fr. 500, Nrn. 47546/47 für je Fr. 1000, Nrn. 52624/25 für je
Fr. 5000, sämtliche datiert 23. August 1926, verzinslich zu 4½ %, mit Halb-
jahreszinsseheinen ab 15. Januar 1927 bis 23. August 1929, wird aufge-
fordert, diese Titel binnen 3 Jahren von heute an auf der Kanzlei des Ge-
richtes vorzulegen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist würden die Titel samt
den Zinsseheinen als kraftlos erklärt werden. (W 327^a)

Zürich, den 23. August 1929.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Def. Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna.
Bureau Aarberg

Tuch- und Spezerei-handlung. — 1929. 21. August. Die Firma
Hermann Leuenberger, Tuch- und Spezerei-handlung, in Kallnach (S. H. A.
B. Nr. 177 vom 3. August 1925, Seite 1940), ist infolge Todes des Inhabers
von Amtes wegen gestrichen worden.

21. August. Die Käseereignossenschaft Kallnach, mit Sitz in Kallnach
(S. H. A. B. Nr. 217 vom 16. September 1927, Seite 1656), hat in ihrer Haupt-
versammlung vom 16. Juli 1929 am Platze der ausgetretenen Alfred Mori,
Präsident, und Johann Schwab-Leiser, Vizepräsident, deren Unterschriften
erloschen sind, neu in den Vorstand gewählt: als Präsident: Alfred Köhl,
Ulrichs, und als Vizepräsident: Fritz Schwab-Känel, beide Landwirte, von
und in Kallnach. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Sekretär
kollektiv zu zweien.

Wein- und Eisenwarenhandlung. — 21. August. Inhaber der
Firma Adolf Dick, Sohn, in Rapperswil, ist Adolf Dick, von Wengi, in Rap-
perswil. Wein- und Eisenwarenhandlung.

Bureau Bären a. A.

Mühle. — 21. August. Inhaber der Einzelfirma Ernst Peter, in Wengi
b. B., ist Ernst Peter, von Radelfingen, in Wengi b. B. Handels- und Kunden-
mühle.

Bureau de Courtelary

Boulangerie, etc. — 20 août. Le chef de la maison Edouard
Leuenberger, à Courtelary, est Edouard Leuenberger, originaire de Leimis-
wil (Berne), à Courtelary. Boulangerie-pâtisserie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Fabrikation von Bau- und Isolierplatten usw. —
1929. 20. August. Norma A. G., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A.
B. Nr. 40 vom 17. Februar 1928, Seite 313). An der ausserordentlichen
Generalversammlung vom 9. August 1929 haben die Aktionäre eine teil-
weise Statutenrevision vorgenommen, wodurch aber die publizierten Tat-
sachen nicht berührt werden. Gleichzeitig wurde der Verwaltungsrat wie folgt
bestellt: Präsident ist Josef Amrhyn, Kaufmann, von Luzern; Geschäfts-
führer ist Benno Poche, Kaufmann, österreichischer Staatsangehöriger, und
weiteres Mitglied ist René Robellaz, Kaufmann, von Bulle (Waadt); alle sind
wohnhaft in Luzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Geschäfts-
führer Benno Poche kollektiv mit dem Präsidenten oder dem weitem Mit-
glied. Die Unterschriften der zurückgetretenen Fritz Brunner und Jakob
Ehrat-Wagen sind erloschen.

Zentralheizungen usw. — 20. August. In der Kommanditgesell-
schaft unter der Firma Moeri & Cie., Zentralheizungen aller Systeme, Warm-
wasserbereitungsanlagen, Trockne-Ventilations- und Wäscheeinrichtungen;
mechanische Werkstätte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 106 vom 8. Mai 1923,
Seite 922), ist die Kommanditsumme des Kommanditärs Ernst Gilomen von
Fr. 10,000 auf Fr. 60,000 und diejenige des Kommanditärs Otto Meyer von
Fr. 10,000 auf Fr. 20,000 erhöht worden.

Glarus — Glaris — Glarona

Seidenweberei usw. — 1929. 20. August. Grob & Egger, Me-
chanische Seidenweberei und Handmaschinenstickerei, in Obstalden (S. H.
A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1923). Diese Kollektivgesellschaft hat sich auf-
gelöst. Zum Liquidator ist vom Zivilgericht des Kantons Glarus ernannt
worden: Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, von und in Glarus, und es führt
derselbe die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Tissus, Confections, Chapellerie. — 1929. 21. August. Die
Firma Camille Bernheim, in Sitten, Tissus, Confections und Chapellerie, ver-
zichtet auf ihre gleichnamige Zweigniederlassung in Grenchen.
(S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. November 1928, Seite 2124). Die Zweignieder-
lassung in Grenchen wird daher im Handelsregister gelöscht.

Wirtschaft, Wein, Uhren. — 21. August. Die Firma J. Caprara,
Wirtschaft, Weinhandlung und Uhrenfabrikation, in Grenchen (S. H. A. B.
Nr. 130 vom 5. Juni 1918, Seite 898, und Nr. 149 vom 27. Juni 1918, Seite
1043), erteilt Prokura an Paul Pfister, von Tuggen (Schwyz), in Grenchen.

Bureau Kriegstetten

Lichtspieltheater. — 20. August. Die Einzelfirma Paul Affol-
ter, Lichtspieltheater, in Derendingen (S. H. A. B. Nr. 135 vom 14. Juni 1926,
Seite 1078), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Holdingsgesellschaft. — 1929. 20. August. Die Aktiengesellschaft
unter der Firma Reichenstein A. G., Betrieb einer Holdingsgesellschaft, mit
Sitz in Arlesheim (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1928, Seite 73), hat
sich laut Beschluss ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 3. Juni
1929 aufgelöst. Die Gesellschaft ist nach bereits durchgeführter Liquidation
erloschen und wird daher im Handelsregister gestrichen.

20. August. Aus dem Vorstände des Vereins unter der Firma Arbeiter-
heim Dietsberg, mit Sitz in Diegten (S. H. A. B. Nr. 108 vom 12. Mai 1925,
Seite 826), sind Erwin Ritter (bisher Präsident), Otto Tschudin (bisher Kas-
sier) und Karl Guldenmann (bisher Sekretär) ausgeschieden; deren Unter-
schriften sind erloschen. An deren Stelle sind gewählt worden: zum Präsi-
denten Fritz Huber, Pfarrer, von und in Basel; zum Kassier Werner Schwob-
Thommen, alt Bankbeamter, von Raminsburg, in Liestal; zum Sekretär Fritz
Edmund La Roche, Pfarrer, von Basel, in Bannwil. An Stelle des bisherigen
Vizepräsidenten und nunmehrigen Präsidenten Fritz Huber wurde gewählt:
Hans Frauchiger, Strafanstaltsdirektor, von Erliswil (Bern) und Liestal, in
Liestal. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv mit dem Sekretär
oder Kassier.

20. August. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der Akti-
engesellschaft Brown, Boveri & Cie., Zweigniederlassung Münchenstein, in
Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 131 vom 10. Juni 1925, Seite 1013), hat in der
Generalversammlung vom 14. April 1929 ihre Statuten revidiert. Die im
Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind dadurch nicht
verändert worden. An Stelle des bisherigen Kassiers Albert Seeger, dessen
Unterschrift erloschen ist, wurde zum nunmehrigen Kassier der bisherige
Beisitzer Karl Brodbeck, Commis, von Muttenz und Basel, in Münchenstein,
und an Stelle des bisherigen Beisitzers Eduard Brodbeck-Stöcklin, Commis,
von und in Reinach (Baselland), gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident
zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1929. 21. August. Finanzierungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Schaff-
hausen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 21. April 1923, Seite 792). Aus dem Verwal-
tungsrat ist der Präsident Johann Sváb ausgeschieden und seine Unterschrift
erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde gewählt: Graf Franz
Wenckheim, jun., Rentner, ungarischer Staatsangehöriger, in Wien; als we-
tere Mitglieder: Dr. jur. Ludwig Marenzi, Rechtsanwalt, österreichischer
Staatsangehöriger, in Wien, und Dr. jur. Heinrich Huber, Anwaltssubstitut,
von Schaffhausen und Basel, in Osterfingen. Graf Franz Wenckheim, jun.,
und Dr. jur. Ludwig Marenzi führen für die Gesellschaft die rechtsverbind-
liche Einzelunterschrift.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Hotel. — 1929. 21. August. Die Firma August Waldner, Betrieb des
Hotel Löwen, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 186 vom 10. August 1923), ist
infolge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Schweinehandel. — 21. August. Die Firma Jos. Ebnetter,
Schweinehandel, in Appenzell am Hirschberg (Bez. Rüte) (S. H. A. B. Nr. 57
vom 10. März 1914), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallò

Käseerei. — 1929. 17. August. Inhaber der Firma Werner Vogel, in
Sax (Gemeinde Sennwald), ist Werner Vogel, von Altnau (Thurgau), in Sax.
Käseerei Sax.

Metzgerei, Salami. — 17. August. Inhaber der Firma Schmidiger
Josef, in Marbach, ist Josef Schmidiger, von Romoos (Luzern), in Marbach.
Metzgerei und Salamifabrikation. Staatsstrasse.

Chemische Produkte. — 19. August. Die Firma Adolf Esslinger,
Frischolin-Werk, Frischolin-Werk, Fabrikation und Versand von chemischen
Produkten, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1927,
Seite 2088), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei usw. — 19. August. Der Inhaber der Firma Adolf Esslinger, Wirtschaft zum «Trischli» und Rauffleischhandel, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 273 vom 26. November 1927, Seite 2083), meldet die Verlegung des Geschäftslokales nach Linsbühlstrasse 32 und ändert die Natur des Geschäftes ab in: Metzgerei und Wursterei.

Viehhandel usw. — 19. August. Inhaber der Firma Anton Kühne, in Benken, ist Anton Kühne, von und in Benken. Landwirtschaft und Viehhandel. Dorf.

Bauschlosserei. — 19. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Hermann Dieth & Sohn, Mechanische Bauschlosserei, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1924, Seite 1105), ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Emil Dieth» erloschen.

Inhaber der Firma Emil Dieth, in St. Gallen C, ist Emil Dieth, von und in St. Gallen. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hermann Dieth & Sohn». Bauschlosserei und Autogen. Schweissen. Augustinerstrasse 28.

Sportartikel, Konfektion, Schuhwaren. — 19. August. Die unter der Firma Oksport A.-G., mit Sitz in Zürich, im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragene Aktiengesellschaft (S. H. A. B. Nr. 188 vom 13. August 1928, Seite 1532), hat in St. Gallen C, unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese gelten die am 31. Juli 1928 festgelegten Statuten der Hauptniederlassung. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Sportartikeln, Konfektion und Schuhwaren. Ihr Zweck ist insbesondere die Uebernahme und Fortführung der in Zürich und St. Gallen von der Firma «Och Frères», in Genf, gegründeten Filialen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweiggeschäfte in der deutschen Schweiz zu gründen und in allen Handelszweigen Geschäfte zu tätigen, die in ihrem Geschäftsbereich liegen, sowie auch Grundeigentum für Geschäftszwecke zu erwerben und zu pachten. Die Gesellschaft gibt 400 Gründeranteile aus, wovon 300 Stück je hälftig den Herren A. und M. Och als Goodwill zufallen und 100 Stück auf die Gründeraktionäre verteilt werden im Verhältnis von einem Gründeranteil zu 10 Aktien. Die Gründeranteile geniessen die statutarisch umschriebenen Rechte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die Gründeranteile jederzeit zu einem maximalen Preise von Fr. 250 pro Anteil zurückzukaufen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1 bis 7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bestimmt, wem namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Maurice Och, Kaufmann, von und in Genf, Präsident, und Albert Favarger, Kaufmann, von Neuenburg, in Zollikon, Delegierter und Direktor. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal in St. Gallen, Neugasse 44.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Wein usw. — 1929. 19. August. Die Kollektivgesellschaft Gebr. Frank, Veltliner-Weinhandlung und Spirituosen, in Thuis (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1929, Seite 79), hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

20. August. Die Genossenschaft pro St. Moritz, mit Sitz in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 213 vom 11. September 1914, Seite 1478), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1928 aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt und die Genossenschaft wird daher im Handelsregister gelöscht.

Bäckerei usw. — 20. August. Die Firma Martin Hartmann, Bäckerei und Konditorei, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1923, Seite 392), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Hôtel. — 1929. 21. agosto. La ditta Hermann Wyss, in Castagnola (F. u. s. d. c. del 14 dicembre 1928, n° 294, pag. 2366), notifica di aver modificato come segue il proprio genere di commercio: esercizio del «Carlton Hôtel a Villa Moritz».

Genè — Genève — Ginevra

1929. 19 août. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 16 août 1929, il a été constitué sous la dénomination de Société Immobilière du Cercle des Agriculteurs du Canton de Genève, une société anonyme ayant pour objet, l'achat, la location, la construction et la vente d'immeubles sis dans le canton de Genève, et, en particulier, l'achat pour le prix de fr. 260,000 des immeubles suivants: a) dans la commune de Plainpalais: Parcelle 4896, feuille 16 a; b) dans la commune de Carouge: Parcelle 1739, feuille 12, portant lieu dit Rue des Noirettes le bâtiment n° 1435, parcelle 1787, feuille 12, portant lieu dit Avenue Industrielle les bâtiments n° 65 et 914, les dits immeubles destinés au Cercle des Agriculteurs du canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de 10,000 francs, divisé en 20 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée par la signature de l'administrateur s'il n'y en a qu'un, s'il y en a plusieurs, par la signature de la majorité. Le premier conseil est composé de 3 membres en la personne de Paul Desbaillets, propriétaire-agriculteur, de et à Russin; Henri Golay, propriétaire-agriculteur, de Satigny, à Châtelaine; Charles Oederlin, ingénieur-agronome, de Plainpalais, à Genève. Dans sa séance du 16 août 1929, le conseil d'administration a nommé président Paul Desbaillets et secrétaire Charles Oederlin. Siège social: Rue des Epinettes.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Luzern — Lucerna — Lucerna

1929. 19. August. Zwischen den Ehegatten Ewa Ida Berger, Baumeister, von Oensingen (Solothurn), und Emilie geb. Scherer, beide wohnhaft in Luzern, besteht gemäss Eintragung im Güterrechtsregister des Kantons Luzern Gütertrennung nach Art. 241 ff. des Z. G. B. laut Ehevertrag. Der Ehemann ist Inhaber der Einzelfirma «E. Berger-Scherer», Baugeschäft, in Luzern.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Die am 22. April 1929 der Firma Reinhard & Cie., Tuchwaren, in Thun, ausgestellte Taxikarte Nr. 205, Souche Nr. 2087, für den Reisenden Paul Reinhard, Thun, ist verloren gegangen und wird hiermit amortisiert. (V 104)

Thun, den 22. August 1929.

Der Regierungstatthalter: Leu.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Registro di commercio, diritto concernente le ditte e le società.

Comunicazioni dell'Ufficio federale del registro di commercio sulla applicazione di prescrizioni concernenti il registro di commercio.
Firma e legalizzazione delle domande d'iscrizione che le persone giuridiche devono presentare al registro di commercio.

1. La legge dispone che le dichiarazioni concernenti l'iscrizione, nel registro di commercio, della costituzione, della modificazione degli statuti, o dello scioglimento di una società a nonima devono essere firmate da tutti i membri dell'amministrazione (art. 622, 626 e 666 del C. O.).

Non esistono però prescrizioni che stabiliscano da chi debbano essere notificate le modificazioni concernenti soltanto la composizione dell'amministrazione o la facoltà di firmare validamente, compreso il diritto alla firma sociale conferito ai direttori, gerenti e procuratori. Nella pratica ci si è contentati di esigere che queste notificazioni fossero firmate da quei membri dell'amministrazione che esercitano le funzioni di presidente e di segretario. A questo riguardo può essere confermata la norma contenuta nella Guida del Siegmund (ediz. franc.) pag. 300, osservando però che non sono necessarie altre firme personali. Se l'amministrazione è costituita di un solo membro, occorre una firma sola.

Se oltre all'amministrazione una società anonima possiede anche una direzione a cui gli statuti abbiano conferito la facoltà di nominare dei procuratori, la dichiarazione relativa alla nomina e alla cancellazione d'un procuratore può essere firmata soltanto dalla direzione.

Le dichiarazioni concernenti le filiali di società anonime la cui sede principale si trova in Svizzera devono, giusta l'art. 624^a del C. O., essere sempre presentate dal gerente della filiale e firmate solo da lui (cfr. decisione del Consiglio federale del 14 marzo 1899 nell'affare «Société anonyme de Fabrique de Fourneaux à Sursee, précédemment Weltert et Cie»; Foglio federale 1899, ediz. francese, vol. IV, pag. 789).

Se si tratti di filiali in Svizzera di società anonime la cui sede principale è all'estero, la giurisprudenza vigente vuole che la dichiarazione per la prima filiale sia firmata dalle stesse persone che firmerebbero se si trattasse d'un stabilimento principale in Svizzera. Per le altre filiali in Svizzera vale la stessa norma che per le succursali di società anonime che hanno la sede principale in Svizzera.

Tutti coloro che firmano validamente per una ditta devono deporre la loro firma sociale all'ufficio del registro di commercio.

Le persone a cui sia affidata la rappresentanza di una filiale devono deporre la firma sociale all'ufficio del registro di commercio del distretto in cui si trova la succursale. Però i rappresentanti dello stabilimento principale (membri del consiglio d'amministrazione aventi la firma sociale, direttori e procuratori) non sono tenuti ad osservare questa norma. I mandatarî commerciali non depongono la firma sociale non essendo iscritti come aventi diritto di rappresentanza. Invece, in quanto siano gerenti di filiali di ditte svizzere, essi possono essere chiamati ad apporre la loro firma personale alla dichiarazione concernente la filiale che dirigono (art. 624, secondo capov., del C. O.).

Tutte le firme richieste dalla legge o dai regolamenti vanno apposte alla presenza dell'ufficiale del registro o presentate a lui debitamente legalizzate. Se la firma apposta alla domanda d'iscrizione di una modificazione qualsiasi è già stata legalizzata su di una domanda precedente, l'ufficiale del registro rinuncerà a esigere che questa firma sia nuovamente legalizzata salvo che egli non abbia ragioni fondate di dubitare dell'autenticità di essa.

2. L'iscrizione dello scioglimento di una società anonima va chiesta dall'amministrazione (art. 665, 666, secondo capoverso, combinato con l'art. 622, secondo capov., del C. O.). La domanda dev'essere firmata da tutti i membri dell'amministrazione, cioè dalle persone che vanno considerate come amministratori al momento della domanda d'iscrizione.

Chi è ancora iscritto come membro del consiglio d'amministrazione, pur avendo cessato di far parte di quest'organo, non può essere obbligato a firmare la domanda d'iscrizione dello scioglimento. Se la composizione dell'amministrazione non è più conforme agli statuti, non si può stabilire come condizione indispensabile che l'assemblea generale abbia a procedere a nuove elezioni perchè possa essere domandata l'iscrizione dello scioglimento.

Non è però lecito all'ufficiale del registro di accettare di sua iniziativa una domanda d'iscrizione firmata in modo incompleto. Spetta all'autorità di vigilanza decidere se, nelle condizioni date, le firme prodotte possano bastare.

Se lo stesso consiglio d'amministrazione ha eseguito la liquidazione, i suoi membri sono pure tenuti a chiedere la cancellazione della società.

Qualora però l'assemblea generale abbia nominato liquidatori speciali, si affaccia la questione chi, a liquidazione avvenuta, debba domandare la cancellazione della società. La legge non contiene alcuna disposizione in proposito. La giurisprudenza è quindi incerta. Siegmund scrive nella sua Guida (ediz. franc.), a pagina 222: «I liquidatori non possono domandare di loro iniziativa la cancellazione della società se non quando ne sia stata loro conferita la competenza all'atto della loro nomina o più tardi, dall'organo competente.» Questa norma non è sufficiente per tutti i casi in cui non ci sia più un consiglio d'amministrazione accanto ai liquidatori e questi non abbiano ricevuto l'incarico di domandare la cancellazione.

È dunque più giusto, dal punto di vista pratico, che i liquidatori vadano sempre considerati come competenti a chiedere la cancellazione, semprechè dalle deliberazioni dell'assemblea generale prese in occasione dello scioglimento o più tardi non risulti che i liquidatori non sono se non degli organi ausiliari dell'amministrazione rimasta in funzione per occuparsi degli affari della società. Di regola, dopo lo scioglimento, i liquidatori prendono il posto dell'amministrazione e possono quindi essere senz'altro considerati competenti a chiedere la cancellazione. Firmando la domanda di cancellazione essi confermeranno la dichiarazione, in essa contenuta, che la liquidazione è terminata. Ciò può bastare all'ufficiale del registro di commercio, anche quando siasi dovuto convocare ancora una volta l'assemblea generale per approvare i conti della liquidazione.

3. a) Non esistono disposizioni speciali che regolino la sottoscrizione delle dichiarazioni che vanno presentate al registro di commercio dalle società cooperative. In pratica questa questione è risolta in diversi modi; si seguono talora delle norme più rigide che non per le società anonime (vedasi la Guida del Siegmund; ediz. franc., pag. 335), ma non v'è ragione di farlo. Ciò che è stato detto più sopra a proposito delle società anonime e delle loro filiali, è applicabile anche alle cooperative.

b) Occorre fare un'osservazione speciale circa le cooperative i cui statuti prevedono che la sede della società debba essere al luogo di domicilio del presidente in carica. Questo modo di stabilire la sede dipende spesso dall'opinione erronea che quando la sede dell'amministrazione è trasferita in un altro luogo sia necessario anche un trasferimento della sede statutaria. Ora è naturale che queste società cooperative, il cui numero, del resto, non è

grande (1,16 % del numero complessivo), mutino di sede più spesso che non le altre. Uno degli inconvenienti di questo sistema consiste in questo che se la nuova sede si trova nella circoscrizione di un altro registro di commercio che non sia quella precedente, la società dev' essere iscritta nel registro della nuova sede e cancellata dal registro della sede precedente.

Non occorre spiegare perchè la domanda d'iscrizione della società cooperativa nel registro della nuova sede debba essere firmata da tutti i membri della direzione. Tuttavia, in un caso che doveva essere deciso dal Dipartimento federale di giustizia e polizia, la rispettiva società chiese che per la domanda di cancellazione dal registro della sede precedente fosse riconosciuta sufficiente la firma del presidente e del segretario della direzione, visto che si trattava non già di una revisione degli statuti, bensì semplicemente di un cambiamento nella composizione della direzione. Il Dipartimento, però, respinse (23 dicembre 1927) il ricorso contro l'autorità cantonale di vigilanza la quale aveva ordinato che la domanda di cancellazione dovesse essere firmata da tutti i membri della direzione.

La domanda dovrà portare le firme personali di tutti i membri della direzione anche quando il trasferimento della sede avvenga nell'interno di una circoscrizione del registro di commercio.

4. In quanto al modo di firmare la domanda d'iscrizione, va osservato quanto segue:

Le firme personali confermano il contenuto della domanda. Il richiedente deve dunque apporre la firma da lui usata abitualmente. Non si può esigere di più. Il nome personale, il luogo d'attinenza, quello di domicilio e, dato il caso, la professione devono essere contenuti nella domanda se non sono già stati iscritti prima.

La firma sociale consta di due parti: della ditta, che deve concordare esattamente per quanto concerne il contenuto, con la ditta come figura nell'iscrizione, e del nome autografo della persona autorizzata a firmare, aggiuntavi, se è il caso, la qualità ch'essa riveste (delegato, direttore, amministratore, liquidatore; questa menzione è obbligatoria per il procuratore; art. 18, sesto e settimo capov., del regolamento del 6 maggio 1890, e art. 458, primo capov., del CO).

La ditta dev' essere apposta nella forma usata nelle relazioni d'affari. Sono pochissime le persone giuridiche che la scrivono a mano aggiungendo la firma del rappresentante. Di regola, per la ditta si adopera un bollo. Per il deposito della firma sociale al registro di commercio è essenziale che sia data, accanto alla firma autografa del rappresentante, la riproduzione esatta della ditta nelle diverse lingue, previste per le relazioni d'affari (art. 21, terzo capov., del regolamento succitato).

Se nei rapporti d'affari la ditta non è scritta a mano, l'ufficiale del registro di commercio non può esigere ch'essa sia deposta in questa forma. Può essere scritta a macchina o apposta per mezzo di un bollo. Il Consiglio federale ha già risolto in questo senso la questione nella sua decisione del 10 aprile 1896, concernente l'affare dell'associazione dei maestri fornai di Bienne e dintorni (cfr. Foglio fed. del 1896, ediz. franc., II vol., pag. 1083, e Foglio ufficiale svizzero di commercio, n° 142, del 23 maggio 1896, pag. 591).

La stessa soluzione si applica pure — sia detto di passata — alle società in nome collettivo e in accomandita (art. 554, terzo capoverso, e 592, terzo capov., del CO), e particolarmente ai loro procuratori. Se si eccettuano le ditte di breve dicitura, i soci competenti a rappresentare la società non scrivono di solito a mano la ditta, nelle loro relazioni d'affari, ma si servono di un bollo.

Ora, se non è necessario scrivere la ditta a mano sulla domanda, l'art. 21, terzo capov., del succitato regolamento non può essere interpretato nel senso che ogni persona autorizzata a firmare debba apporre la sua firma autografa sotto ciascuna delle redazioni della ditta nelle diverse lingue. Basta che la ditta sia riprodotta in ciascuna lingua e che ogni persona autorizzata a firmare apponga una sola volta la sua firma.

5. Anche per le associazioni e per le fondazioni va seguita la stessa norma, tenendo conto, però, delle diversità risultanti dalla natura di queste persone giuridiche e dalle disposizioni in vigore.

Elenco dei membri personalmente responsabili delle società cooperative e notificazione dei mutamenti sopravvenuti nell'effettivo dei soci.

In conformità dell'art. 702 del CO, la direzione d'una società cooperativa i cui membri siano personalmente responsabili dei debiti sociali è tenuta a presentare all'autorità preposta al registro un elenco di tutti i soci e a notificargli al più tardi entro tre mesi ogni uscita e ogni nuova ammissione.

Non è però necessario che gli elenchi da presentarsi dalla direzione e le notificazioni dei mutamenti nell'effettivo dei soci siano firmati da tutti i membri della direzione; bastano le firme del presidente e del segretario o dei loro supplenti. La legge non prescrive espressamente la legalizzazione delle firme; questa può essere domandata solo per le firme sconosciute all'ufficiale del registro.

Anche nei casi in cui l'uscita di un socio è notificata da lui stesso o, in caso di morte, dai suoi eredi, si dovrebbe, per quanto possibile, fare a meno della legalizzazione delle firme; questa sarebbe indicata solo quando esistessero dubbi fondati circa l'autenticità e, in caso di notificazione da parte degli eredi, quando l'ufficiale del registro ignorasse ch'essi sono legittimati ad agire in tale qualità.

Quando le formalità e spese richieste per le notificazioni di legge sono ridotte al minimo, tanto più istantemente si può esigere che l'obbligo della notificazione sia adempito.

Zollzuschlag auf Kartoffeln

(Mittteilung der eidg. Oberzolldirektion.)

Um die rationelle Verteilung und Verwendung der diesjährigen Inlands-ernte zu sichern, hat der Bundesrat unterm 26. dies nebst andern Massnahmen beschlossen, dass auf eingeführten Kartoffeln bis auf weiteres ein Zollzuschlag von Fr. 2 per 100 kg brutto zu erheben sei.

Dieser Bundesratsbeschluss tritt am 26. August in Kraft. Kartoffel-sendungen, die vor dem 20. August mit direktem Frachtbrief nach der Schweiz aufgegeben, sowie solche, welche bis 25. August, 24 Uhr, unter die schweizerische Zollkontrolle gestellt wurden, werden noch ohne Zuschlag zugelassen, unter der Bedingung immerhin, dass sie innert der reglementarischen Deklarationsfrist zur Verzollung angemeldet werden.

Auf Kartoffeln, welche im landwirtschaftlichen Grenzverkehr, sowie im kleinen Markt- und Grenzverkehr zollfrei zugelassen werden, wird der Zollzuschlag nicht erhoben. 196. 23. 8. 29.

Droit supplémentaire sur les pommes de terre

(Avis de la Direction générale des douanes fédérales.)

Pour assurer l'écoulement et l'utilisation rationnelle des pommes de terre récoltées dans le pays, le Conseil fédéral a décidé, en date du 20 courant, que, jusqu'à nouvel avis, un droit de douane supplémentaire de fr. 2 par quintal, poids brut, sera perçu sur les pommes de terre.

Cet arrêté du Conseil fédéral entre en vigueur le 26 août. Sont encore admis sans droit supplémentaire les envois de pommes de terre consignés avant le 20 août avec lettre de voiture directe à destination de la Suisse, ainsi que ceux placés sous le contrôle de la douane suisse jusqu'au 25 août à 24 heures, mais à la condition qu'ils soient présentés pour le dédouanement dans le délai réglementaire de déclaration.

Il n'est pas perçu de droit de douane supplémentaire sur les pommes de terre admises en franchise dans le trafic rural de frontière, ni dans le petit trafic de marché et dans le petit trafic de frontière. 196. 23. 8. 29.

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 21 au 31 août à 31,13 % (agio du 11 au 20 août 31,70 %).

196. 23. 8. 29.

Italien — Umsatzsteuer und andere innere Abgaben

Durch ein im italienischen Amtsblatt vom 5. August veröffentlichtes Gesetzesdekret vom 28. Juli 1929 wird mit Wirkung ab 1. September 1929 die Umsatzsteuer allgemein auf die Hälfte ermässigt. Diejenigen Waren, die bis jetzt 1 % vom Warenwert bezahlen, haben demnach künftig nur noch ½ % zu entrichten; ferner unterliegen diejenigen Erzeugnisse, für die die Umsatzsteuer auf ½ % vom Warenwert festgesetzt war, dieser Steuer fortan nur noch in der Höhe von ¼ %.

Durch das gleiche Gesetzesdekret wird die mit Gesetzesdekret vom 15. Oktober 1925 verhängte Abgabe auf der Herstellung und der Einfuhr von Superphosphat, Chlorsalpeter (Natriumnitrat) und Kupfervitriol, ebenfalls auf 1. September 1929, abgeschafft.

Ausserdem enthält das eingangs erwähnte Gesetzesdekret weitere Herabsetzungen und Abschaffungen von internen Abgaben, die jedoch die Einfuhr aus der Schweiz nicht berühren. 196. 23. 8. 29.

Türkei — Ursprungszeugnisse

(Vgl. Handelsamtsblatt Nr. 96 vom 26. April 1929.)

Laut Mitteilung der türkischen Gesandtschaft wird das türkische Konsulat in Bern (Bubenbergrplatz 8) vom 1. September an an Stelle der Konsularabteilung der Gesandtschaft die Ursprungszeugnisse beglaubigen. Da die Zuständigkeit des türkischen Generalkonsulats in Genf dadurch unberührt bleibt, können die Zeugnisse künftig aus der ganzen Schweiz zur Beglaubigung entweder nach Genf oder nach Bern gesandt werden. 196. 23. 8. 29.

Turquie — Certificats d'origine

(Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 96, du 26 avril 1929.)

Ainsi que la Légation de Turquie le fait savoir, le Consulat de Turquie à Berne (Bubenbergrplatz 8) légalisera, à partir du 1^{er} septembre, les certificats d'origine, légalisés jusqu'à présent par la Section consulaire de la Légation. La compétence du Consulat général à Genève en matière de certificats d'origine ne subira aucune restriction. Les certificats pourront dès lors être soumis, pour légalisation, soit au Consulat général à Genève, soit au Consulat à Berne. 196. 23. 8. 29.

Luftpostverkehr 1929

Die Luftpostverbindungen Zürich—Basel—Brüssel—Rotterdam—Amsterdam (Balair & K. L. M.), München—Prag (Lufthansa), Zürich—Konstanz—Innsbruck—Wien (Oelag), Basel—Stuttgart (Lufthansa), Kopenhagen—Göteborg—Oslo (Lufthansa) und Stockholm—Marienhamm—Abo (Aero O. Y.) werden mit Ablauf des 31. August eingestellt. Vom gleichen Zeitpunkt an werden die Luftpostlinien Basel—Frankfurt (M)—Hamburg und Zürich—Stuttgart—Frankfurt (M)—Hamburg den unmittelbaren Fluganschluss nach Kopenhagen und Malmö nicht mehr erreichen. Infolgedessen wird die Abfertigung der Brief- und Paketkartenschlüsse der Flugplatzpostämter Basel und Zürich für die genannten Orte dahinfallen.

Wegen der vom 2. September nächsthin an auf den Linien Genf—Zürich—München—Wien—Budapest (Balair & Lufthansa), München—Zürich—Basel (Ad Astra), Hamburg—Hannover—Frankfurt—Stuttgart—Zürich (Lufthansa), Genf—Zürich—Stuttgart—Halle/Leipzig—Berlin (Ad Astra) und Lufthansa, Essen/Mülheim—Köln—Frankfurt (M)—Mannheim—Basel (Lufthansa) und Basel—Genf—Marseille—Barcelona (Balair & Lufthansa) eintretenden Flugplanänderungen wird auf die Angaben im Luftpostanhang zur Uebersicht der Postdampfer-Verbindungen (Ausgabe vom 1. September 1929) verwiesen.

Vom 1. September an werden auch für die mit den Luftposten Stockholm—Helsingfors—Reval, Wien—Prag, Wien—Warschau, Wien—Konstantinopel, Strassburg—Prag—Warschau und Brindisi—Athen—Konstantinopel zu vermittelnden Briefschaften die Zuschlagtaxen des allgemeinen Auslandsverkehrs erhoben.

Luftpostsendungen für den Fernverkehr, die auf dem Luftweg bis zur schweizerischen Auswechslungsstelle befördert werden, unterliegen nicht mehr den für die inländischen Strecken festgesetzten Zuschlägen.

Die französische Postverwaltung teilt mit, dass die Nacht-Luftverkehrs-Verbindung Paris—London (ab 1^{oo} - an 3⁴⁵) wiederum zur regelmässigen Beförderung von Flugbriefschaften aus der Schweiz nach Grossbritannien und Durchgangsländern benützt werden kann.

Infolgedessen wird die Bp. Lausanne—Vallorbe, Zug 35, vom 26. dieses Monats an besondere Luftpostbriefkartenschlüsse für London City und London Provinces absenden. 196. 23. 8. 29.

Service postal aérien 1929

Les lignes postales aériennes Zurich—Bâle—Bruxelles—Rotterdam—Amsterdam (Balair & K. L. M.), Munich—Prague (Lufthansa), Zurich—Constance—Innsbruck—Vienne (Oelag), Bâle—Stuttgart (Lufthansa), Copenhague—Göteborg—Oslo (Lufthansa) et Stockholm—Marienhamm—Abo (Aero O. Y.) cesseront leur exploitation le 31 août. A partir de la même date, les liaisons aériennes Bâle—Francfort—Hamburg et Zurich—Stuttgart—Francfort—Hamburg n'atteindront plus la correspondance immédiate avec la course Hamburg—Copenhague—Malmö. En conséquence, les dépêches lettres et de colis postaux formées par les bureaux des aéroports de Bâle et Zurich pour Copenhague et Malmö seront supprimées.

En ce qui se rapporte aux modifications apportées aux horaires des services par avions Genève—Zürich—München—Vienne—Budapest (Balair & Lufthansa), München—Zürich—Bâle (Ad Astra), Hamburg—Hannover—Francfort—Stuttgart—Zürich (Lufthansa), Genève—Zürich—Stuttgart—Halle/Leipzig—Berlin (Ad Astra & Lufthansa), Essen/Mülheim—Cologne—Franc-

fort—Mannheim—Bâle (Lufthansa) et Bâle—Genève—Marseille—Barcelona (Balair & Lufthansa), à compter du 2 septembre prochain, il est renvoyé aux indications de l'annexe « Poste aérienne » du tableau des correspondances des paquebots-poste (Edition du 1^{er} septembre 1929).

A partir du 1^{er} septembre prochain, les objets de correspondance destinés à être transmis par l'intermédiaire des postes aériennes Stockholm—Helsingfors—Réval, Vienne—Prague, Vienne—Varsovie, Vienne—Constantinople, Strasbourg—Prague—Varsovie et Brindisi—Athènes—Constantinople seront aussi passibles des surtaxes fixées dans le régime général international.

Les correspondances-avion pour les services postaux aériens étrangers, dont le transport jusqu'au bureau d'échange suisse a lieu par la voie des airs, ne seront plus soumises aux surtaxes prévues pour les parcours aériens intérieurs.

L'Administration des postes françaises informe que le service aérien nocturne entre Paris et Londres (dép. 1^{oo} - arr. 3⁴⁵) pourra être de nouveau utilisé pour le transport régulier d'objets de correspondances-avion originaires de Suisse à destination de la Grande-Bretagne et des pays en transit.

Par conséquent, l'ambulant Lausanne—Vallorbe, train 35, formera, à partir du 26 de ce mois, des dépêches lettres spéciales pour les bureaux de poste de Londres City et Londres Provinces. 196. 23. 8. 29.

Luftpostverkehr nach Chile

Seit dem 11. August ist die von der « Compagnie Générale Aéropostale », Paris, betriebene Luft- und Seepostlinie Frankreich—Buenos-Aires bis Santiago (Chile) verlängert worden. Eine Erhöhung der Luftpostzuschläge, die für Briefschaften nach Chile für Briefe und Postkarten Fr. 2.35 für je 5 g oder einen Bruchteil, für andere Briefpostgegenstände Fr. 4.75 für je 50 g oder einen Bruchteil betragen, tritt infolge der Ausdehnung der Luftpoststrecke nicht ein.

Der Versand der Luftpostsendungen für die Linie Marseille—Rio de Janeiro—Montevideo—Buenos-Aires—Santiago und Asuncion erfolgt durch die Auswechslungsstellen Genf 1 (ab 12.35) und Basel Flugplatz (ab 11.35) in unmittelbaren Briefkartenschlüssen nach Marseille gare. 196. 23. 8. 29.

Service postal aérien avec le Chili

La liaison aéro-maritime France—Buenos-Aires, exploitée par la « Compagnie Générale Aéropostale », à Paris, a été, dès le 11 août, prolongée jusqu'à Santiago du Chili. Les surtaxes aériennes perçues actuellement pour les objets de correspondance à destination du Chili, à savoir: pour les lettres et cartes postales fr. 2.35 par 5 g ou fraction de 5 g, pour les autres objets fr. 4.75 par 50 g ou fraction sont maintenues sans modification, malgré la prolongation de la ligne.

L'expédition des envois de la poste aérienne pour la ligne Marseille—Rio de Janeiro—Montevideo—Buenos-Aires—Santiago et Asuncion incombe aux bureaux d'échange de Genève 1 (dép. 12.35) et Bâle Flugplatz (dép. 11.35) qui forment des dépêches lettres directes pour Marseille gare. 196. 23. 8. 29.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

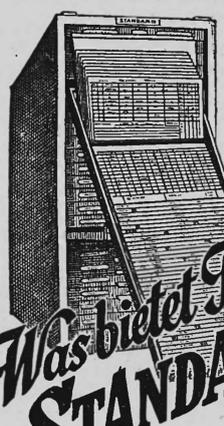
Uebersetzungskurse vom 28. August an — Cours de réduction à partir du 28 août —
Belgien Fr. 72. 35; Dänemark Fr. 138. 45; Freie Stadt Danzig Fr. 101. —; Deutschland Fr. 123. 85; Frankreich Fr. 20. 37; Italien Fr. 27. 25; Jugoslawien Fr. 9. 15; Luxemburg Fr. 14. 50; Niederlande Fr. 208. 30; Oesterreich Fr. 73. 25; Schweden Fr. 139. 30; Tschechoslowakei Fr. 15. 42; Ungarn Fr. 90. 75; Grossbritannien Fr. 25. 23.

Anpassung an die Kursschwankungen ist vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours est réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité



Was bietet Ihnen STANDARD
Schuppenkartei von **FÜRRER**

Die Vieltellung der Karten gestattet die Zusammenlegung mehrerer Kontrollen in einer einzigen, wie z. B.

- LAGER** - Bestell-, Einkaufs-, Umsatz- und Lieferanten-Kontrolle
- KUNDEN** - Umsatz- und Offerten-Kontrolle
- ARBEITER** - und Lohn-Kontrolle
- FABRIKATIONS** - und Verkaufskontrolle
- EINWOHNER** - , Feuerwehr-, Kontrolle

Alle Vorteile erwachsen Ihnen, die rasche und stete Übersicht bietet. Verlangen Sie Drucksache. 2480

RUD. FÜRER SÖHNE
Vertretung für die französische Schweiz:
H. BAUMANN-JEANNERET, GENEVE
49, rue du Stand

Montreux 64. 50/61
E. B. E. N.
390 Bellen. Heben Kurssatz. Mä-size Preise.



SULZER CLICQUES ZÜRICH

Seiden-Aktiengesellschaft Basel

Aufforderung zur Forderungsanmeldung

Die Seiden-Aktiengesellschaft Basel in Basel hat sich laut Beschluss der Generalversammlung vom 14. August 1929 aufgelöst und tritt in Liquidation. Gemäss Art. 665 O. R. werden hiermit die Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen innert Monatsfrist ab dato beim Gesellschaftssitze, Albanvorstadt 12, Basel, zur Anmeldung zu bringen. 2673 i

Basel, den 14. August 1929. Namens der Liquidatoren:
Dr. Werner Bloch, Advokat und Notar.

„Elektra“ Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität, Zürich

Die anlässlich der Kapitalerhöhung vom Oktober 1928 ausgegebenen Interimsscheine für

8 % Prioritätsaktien

können bei nachfolgenden Banken gegen die definitiven Titel umgetauscht werden:

- in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Len & Cie
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft
bei den Herren C. J. Brupbacher & Cie,
- in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Cie.,
- in Genf: bei den Herren Pictet & Cie.

Zürich, den 22. August 1929.

„Elektra“ Aktiengesellschaft für angewandte Elektrizität.

Internationaler *2702
Speditionstachmann

Schweizer, erste Kraft, 30 Jahre alt, sprachkundig, beist, erprobter Tarifleur und Detaxateur, erfolgreicher Acquisiteur, flotter Korrespondent, versiert im europäischen und Ueberseeverkehr, **sucht Stelle** in erstklassiges Speditionshaus, möglichst als Direktionssekretär. Zuschriften erbeten unter Chiffre Ke 7619 Q an Publicitas Basel.

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

(Art. 582 u. ff. Z. G. B. und § 21 Dekret vom 18. Dez. 1911)

Erblasser: **Mottet, Marcellin Constantin August**, gew. Kaufmann, von und in Bern, bei Leben wohnhaft Kramgasse Nr. 30, verstorben am 23. Juli 1929.

Eingabefrist bis und mit dem 25. September 1929:

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Reglerungsstatthalteramt II in Bern.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Otto Maybach, Neuengasse 41, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzu-reichen. Für nicht angemeldete Forderungen treten die in Art. 590 des Z. G. B. vorgesehenen Folgen ein.

Massverwalter: Herr Ernst Schatroth, Aktuar an dem Regierungstatthalteramt II, in Bern. *2725

Bern, den 21. August 1929.

Der Beauftragte: **Maybach, Notar.**

Kommerzielle Anzeigen

finden die beste Beachtung im **Schweizerischen Handelsamtsblatt**

Grösseres Unternehmen der keramischen Branche in der Schweiz **sucht** zur Ab-lösung einer stillen Beteiligung

Fr. 100,000

ganz, oder in Teilbeträgen aufzunehmen. Vermittler verbeten. Offerten unter Chiffre **F. 7531 Q. an Publicitas Zürich.** 2672

Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 2. August 1929 in Glarus verstorbenen **Rudolf Leuzinger-Wild**, Kaufmann, von und wohnhaft gewesen in Glarus, ist vom Zivilgerichts-präsidenten des Kantons Glarus das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Ein-schluss der Bürgschaftsgläubiger, werden daher aufgefor-dert, Forderungen und Schulden bis spätestens den 28. Sep-tember 1929 beim unterzeichneten Waisenamt anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, deren Forderungen aus dem Grunde nicht in das Inventar aufgenommen worden sind, weil sie deren Anmeldung versäumt haben, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haltbar.

Forderungen und Schulden, die aus öffentlichen Büchern oder aus Papieren des Erblassers ersichtlich sind, werden von Amtes wegen in das Inventar aufgenommen.

Glarus, den 12. August 1929.

Namens des Waisenamtes Glarus-Riedern:

Der Präsident: **P. Müller-Zwickli.**

Der Aktuar: **J. Heer.**

*2676

Sommation
aux Créanciers de l'Office Cinématographique S. A.
Rue du Midi 15, Lausanne

L'assemblée des actionnaires du 10 courant ayant décidé la dissolution de la société, et conformément à l'art. 665 du Code Fédéral des obligations, les créanciers de l'Office Cinématographique S. A. à Lausanne sont invités à produire leurs créances auprès du soussigné, désigné liquidateur.

Lausanne, le 19 août 1929.

J. Contini, Agent d'affaires patentes
Rue de Bourg 29, Lausanne

Auf mod. Landhaus in bester Lage Nähe Bern

I. Hypothek
zu placieren gesucht.

Offerten an Dr. Paul Held, Spitalgasse 55, Bern. *2728